

Aufklärung und Prävention – DDS

Die **dramatische, pandemische Entwicklung der Volkskrankheit Diabetes** Typ 2 ist Hintergrund der Schwerpunkt-Arbeit der DDS. Deshalb ist Aufklärung zur Prävention wichtigstes Ziel der Stiftung:

- **Aufklärungs-Kampagne DIABETES der DDS** seit 2001: Plakate und Anzeigen mit über 500 Mio. Kontakten; über 2,5 Mio. verbreitete Gesundheits-Checks FINDRISK.
- **DiabetesMARKT** – seit 1991 jährlich in den großen Städten des Landes „open air“ – bis zu 20.000 Besucher – 2010 in Stuttgart.
- **MedienPREIS** der DDS – seit 1999 zweijährlich; Journalisten und Autoren aller Medien werden zu Beiträgen über das Problem Diabetes motiviert; seit 2009 mit der *Nachrichtenagentur ddp*.
- **Websites der DDS** – 3 verschiedene Plattformen für unterschiedliche



- Zielgruppen und Themen:
- **DIA** www.diabetes-risiko.de (für die Bevölkerung)
 - **BET** www.diabetesstiftung.org (für Menschen mit Diabetes – gemeinsam mit der Schweizerischen Diabetes-Stiftung)
 - **ES** www.diabetesstiftung.de (Homepage)

Meilensteine und Kooperationen der DDS zur Prävention:

- Evaluierung des – inzwischen millionenfach verbreiteten, jetzt in 7 Sprachen verfügbaren – Diabetes-Fragebogens **FINDRISK** (mit der *AG Prävention des Typ 2 Diabetes der DDG*, gefördert vom *Industrieforum Diabetes*).
- Fortlaufend Aktionen zur **Risiko-Erkennung und Vorsorge** – mit Unternehmen und Institutionen www.diabetes-risiko.de/aktuelle-diabetes-aktion.html
- **Etablierung eines Präventionsmanagers** – Nationales Präventions-Programm zur Lebensstil-Intervention, Kooperation mit dem EU-geförderten IMAGE-Projekt
- **Kooperation mit Präventions-Programmen** wie M.O.B.I.L.I.S. und *SchwertfischKonzept* für die Wiedererlangung der Energiebalance, *OBELDICKS* für adipöse Kinder: www.diabetes-risiko.de/diabetes-vorsorge.html



- **Koordinierung und Qualität in der Prävention (KoQuaP)** – Zentrum in der DDS zur Initiierung, Evaluierung und Zertifizierung von Projekten: www.KoQuaP.de



Problem Diabetes – die Volkskrankheit

Diabetes mellitus ist nicht nur ein Problem – es sind mehrere gleichzeitig.

- **Typ 1 Diabetes** = autoimmune Form, bei der das körpereigene Abwehrsystem die Insulin-produzierenden Zellen zerstört; überwiegend bei Kindern und jungen Erwachsenen; Resultat ist ein absoluter Insulinmangel, der lebenslang mit mehrfachen Insulininjektionen pro Tag ausgeglichen werden muss.
- **Diabetes Typ 2** = die „Volkskrankheit“; eine Entwicklung auf Grund „moderner“ Lebensgewohnheiten in Bezug auf Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung. Voraussetzung ist eine komplexe erbliche Veranlagung.
- **Adipositas** ist – auf genetischer Basis – häufig assoziiert mit Bluthochdruck, Störungen des Fettstoffwechsels und der Glukoseverwertung (bis zum manifesten Diabetes) = Metabolisches Syndrom.
- In Folge der häufig (zu) spät erkannten Stoffwechsel-Krankheit Diabetes kommt es zu **Gefäßerkrankungen mit oft dramatischen Folgen**. Wenige Zahlen dokumentieren die **Brisanz dieser bedrohlichen Entwicklung** für die Bevölkerung – zunehmend auch bei Jugendlichen – und **für unser Gesundheitssystem**:

- **Aktuell über 7 Mio. Menschen mit Diabetes in Behandlung.**
- **Über 10 % der Bevölkerung sind an Diabetes erkrankt.**
- **Etwa 1/3 aller Bürger sind auf dem Weg zu Diabetes (Prädiabetes).**

Etwa 70% aller Patienten mit koronarer Herzerkrankung haben Störungen der Glukoseverwertung und viele erfahren dies erst beim Eintreten eines Herzinfarkts. **Dramatische Diabetes-Folgen jährlich:**

Schlaganfälle: ~44.400 – alle 12 Min. einer!
Herzinfarkte: ~27.000 – alle 19 Min. einer!
Dialysebehandlungen: ~8.000 – alle 60 Min. eine neue Dialysepflicht!
Erbblindungen: ~6.000 – alle 90 Min. eine!
Amputationen: mehr als 29.000 – alle 18 Min. eine!

Diabetes ist also eine schwerwiegende Krankheit und belastet nicht nur die Betroffenen und ihre Angehörigen, sondern auch unsere Volkswirtschaft extrem. Mit allen Folgen geht es um Kosten von –€ 60 Mrd. p.a. – ca. ein Viertel aller „Gesundheits“-Kosten in Deutschland. Das zeigt die immense **Notwendigkeit von PRÄVENTION ...**

... deshalb ist der Kampf gegen DIABETES so wichtig!



Stiftungen in der DDS – Für die Menschen. Gegen Diabetes.

Zahlen und Fakten ... im Überblick

Ausgabe 2009 / 2010

Eine Zusammenstellung
für Freunde und Förderer

Deutsche Diabetes-Stiftung

Geschäftsstelle

Staffelseestraße 6 · 81477 München
Tel. 0 89/579 579-0 · Fax 0 89/579 579-19
info@diabetesstiftung.de
www.diabetesstiftung.de

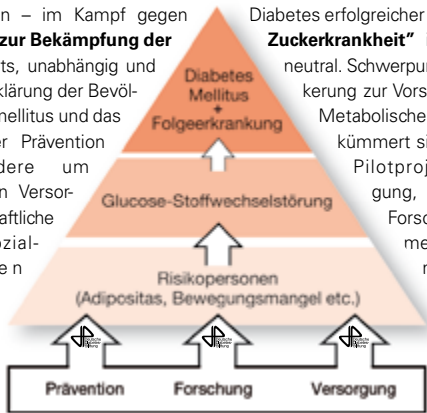
Bitte helfen Sie uns helfen:

Spendenkonto 88 88 101

BLZ 700 205 00 • Bank für Sozialwirtschaft

Deutsche Diabetes-Stiftung

Die **Deutsche Diabetes-Stiftung (DDS)** wurde 1985 von der *Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG)* und dem *Deutschen Diabetiker Bund (DDB)* gegründet, um – durch intensive Zusammenarbeit von Experten und Betroffenen – im Kampf gegen Diabetes erfolgreicher zu sein. Die **Stiftung „zur Bekämpfung der Zuckerkrankheit“** ist bürgerlichen Rechts, unabhängig und neutral. Schwerpunkt der DDS ist die Aufklärung der Bevölkerung zur Vorsorge gegen Diabetes mellitus und das **Metabolische Syndrom**. Neben der Prävention kümmert sich die DDS insbesondere um Pilotprojekte zur Optimierung der Versorgung, fördert die wissenschaftliche Forschung, aber auch „sozial-medizinische“ Vorhaben mit Modellcharakter.



Vorstand DDS

Prof. Dr. Rüdiger Landgraf (Vorsitzender), Ulla Gastes (stellv. Vorsitzende), Dr. Peter M. Röttger (Schatzmeister)

Bauführer des Vorstands: Reinhart Hoffmann

Geschäftsstelle DDS: Susanne von Brand, Doris Schleicher

Koordinierungszentrum für Qualität in der Prävention (KoQuaP):

Petra Beutler, Dinah Köhler



Kuratorium DDS

Dr. Ralph A. Bierwirth, Edith Claußen, Prof. Dr. Andreas F.H. Pfeiffer, Dr. Wolfgang Plischke, Prof. Dr. Jan Schulze, Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger, Prof. Dr. Markus Tiedge, Waltraud Wiegand-Glebinski, Manfred Wölfert – und o.g. Vorstände

Beirat DDS

Hartmut Becker, Dr. Kurt Beiersdörfer, Prof. Dr. Horst Domdey, Gerd Dreiser, Prof. Dr. F. Arnold Gries, Prof. Dr. Hans Immler, Monika Komarek, Hans Lauber, Dr. Dorothea Mayer, Donald P.T. McLoughlin, Prof. Dr. Günter Neubauer, Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Prof. Dr. Rüdiger Peltzold, Prof. Dr. Andreas Pfütznier, Jutta Rewitzer, Ramazan Salman, Prof. Dr. Werner A. Scherbaum, Dr. Dr. Caspar Sieger, Otto Wahl, Dr. Dr. Andrej Zeyfang

Aufgabenspektrum der DDS

Die DDS ist operativ, initiativ und fördernd tätig. Kernpunkt der eigenen Projektarbeit ist die **Aufklärung zur Vorsorge gegen die Zivilisationskrankheit DIABETES**. Primäre Ziele: Sensibilisierung der Bevölkerung, Entwicklung von Strategien zur Entdeckung unerkannter Diabetiker, Schaffung und Verbreitung umsetzbarer Angebote für die frühe Prävention. Auch bisher wenig beachtete Themen der Versorgung werden aufgegriffen, z.B. der Komplex **Diabetes im Alter**.

Daraus resultierten u.a. folgende Vorhaben: Gründung der *AG Diabetes und Geriatrie in der DDG*, Curricula und Schulungsunterlagen für *Fortbildung Diabetes in der Altenpflege (FoDiAl)* und *Strukturierte Geriatriische Schulung (SGS)*, evidenzbasierte Leitlinie „Diabetes im Alter“.



Darüber hinaus verfolgt und fördert die DDS modellhafte Projekte mit dem Ziel, das Leben von Menschen mit Diabetes zu erleichtern:

- **Schulung für mehr Wissen** zur Selbsthilfe
- **Förderung von Fortbildung** in der Diabetologie
- **Unterstützung der Erforschung** des Diabetes

Seit Gründung der DDS wurden über 100 Projekte – vorwiegend im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich – mit über € 3 Mio. gefördert.

Medien der DDS – Kooperation mit Medien



- Quartalsweise erscheint der **REPORT** der DDS
- Miterausgeber des *Diabetiker Ratgeber* – größte thematische Zeitschrift (~3 Mio. Leser). Der Herausgeber, *Wort & Bild Verlag*, ist langjähriger enger Kooperationspartner
- Die DDS veröffentlicht – in Kooperation mit den Verlagen *Springer* und *Demeter/Thieme* – in den Fachzeitschriften *Der Diabetologe* und *Diabetes aktuell*

Förderkreis der DDS e.V.

Da eine Stiftung keine Mitglieder hat, wurde der Förderkreis der DDS gegründet. Alle, die der DDS langfristig helfen wollen, können dies steuerentlastend tun:

- Ordentliche Mitglieder für mindestens € 666,- jährlich
- Fördernde für nur € 66,60 jährlich – z.B. Apotheken



**Bitte helfen Sie uns helfen: Spendenkonto 88 88 101
BLZ 700 205 00 • Bank für Sozialwirtschaft**

Stiftungen unter dem Dach der DDS

Die Komplexität des Diabetes mellitus machte es notwendig, eigene Foren mit spezialisierten Akteuren zu schaffen. Dies führte zur Gründung von Tochterstiftungen:

Stiftung „Das zuckerkranke Kind“ in der DDS

Typ 1 Diabetes ist vor allem für Kinder und Jugendliche sehr belastend. Deshalb wurde die *Stiftung „Das zuckerkranke Kind“* ins Leben gerufen. **Förderschwerpunkt** ist wissenschaftliche Forschung – mit dem Ziel, die Heilung des Diabetes möglich zu machen. **Kuratoren:** Dr. Ralph Ziegler (Vors.), Dr. Christiane Arras-Friedrich, Prof. Dr. Thomas Danne, Ulla Gastes, Manuel Ickrath, Dr. Dieter Leihener, Prof. Dr. Sigurd Lenzen. www.das-zuckerkranke-kind.de



Stiftung „Der herzkranke Diabetiker“ in der DDS

Wesentliche Komplikationen des Diabetes sind Gefäßkrankungen, häufig zu spät erkannt und unzureichend behandelt. Schwerwiegende Folgen können sein: Herzinfarkt, Schlaganfall, Augen-, Nieren- und Fußkrankungen (Amputationen als Folge). Die Stiftung bildet die Schnittstelle zur Kardiologie. **Kuratoren:** Prof. Dr. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe (Vors.), Prof. Dr. Peter Dominiak, Prof. Dr. Dieter Horstkotte, Prof. Dr. Wolfgang Motz, Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger. www.der-herzkranke-diabetiker.de



Stiftung „Motivation zur Lebensstil-Änderung – Chance bei Diabetes“ in der DDS

Diese Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Aktivitäten zur nicht-medikamentösen Therapie bei Typ 2 Diabetes langfristig zu schaffen und zu fördern. Erster Botschafter ist der TV-Moderator Karl Moik. **Kuratoren:** Prof. Dr. Stephan Martin (Vorsitzender), Prof. Dr. Thomas Haak, Prof. Dr. Lutz Heinemann, Reinhart Hoffmann, Prof. Dr. Rüdiger Landgraf, Hans Lauber, Prof. Dr. Andreas F.H. Pfeiffer. www.chance-bei-diabetes.de



Stiftung „Juvenile Adipositas“ in der DDS

Bekämpfung der extremen Adipositas bei Jugendlichen – zur Verhinderung von Diabetes und kardiovaskulären Folgeerkrankungen – ist der Fokus der wissenschaftlichen Projektarbeit. Botschafter sind der Rennrodler Georg „Schorsch“ Hackl und die Bio-Spitzenköchin Gabi Kurz. **Kuratoren:** Dr. Wolfgang Siegfried (Vors.), Dr. Dirk Einecke, Prof. Dr. Detlef Kunze, Prof. Dr. Rüdiger Landgraf, Dr. Alena Siegfried, Prof. Dr. Martin Wabitsch. www.adipositas-stiftung.de

